

DGFG Jahresbericht 2022

Sehr geehrte Partner:innen und Interessierte,

unser Jubiläumsjahr 2022 konnten wir mit einer erneuten Steigerung der Spendezahlen abschließen: Zum ersten Mal spendeten mehr als 3.000 Menschen Gewebe. Mich freut dabei besonders, dass unser Netzwerk auch nach 15 Jahren immer weiter wächst und an engagierten Partner:innen in der Gewebespende und -aufbereitung sowie Mitarbeiter:innen bei der DGFG dazugewinnt. 55 Gewebespendekoordinator:innen bearbeiteten mehr als 45.000 Spendermeldungen und führten 8.001 Aufklärungsgespräche. 42,4 Prozent aller Spender:innen und Angehörigen stimmten einer Gewebespende zu. So waren wir 2022 in der Lage mithilfe der 3.100 Gewebespenden insgesamt 7.168 Patient:innen mit einem Gewebetransplantat aus unserem Netzwerk zu versorgen. In 2022 starteten wir zudem das Spendeprogramm für Knochen, Sehnen und Bänder und konnten bereits bis Ende des Jahres 30 dieser Spenden realisieren.

Martin Börgel, Geschäftsführer



Der DGFG Jahresbericht 2022 in der Vollversion: interaktiv und zum Download.

Die Gewebespende in Zahlen

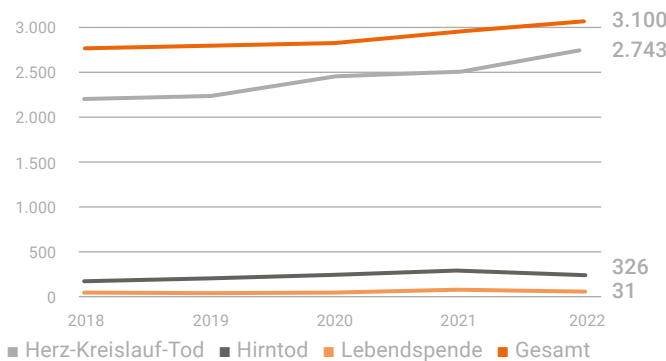
3.100 Menschen spendeten in 2022 ihr Gewebe.

Das entspricht **6.679** gespendeten Gewebepräparaten.

7.168 Gewebetransplantate wurden in 2022 vermittelt.

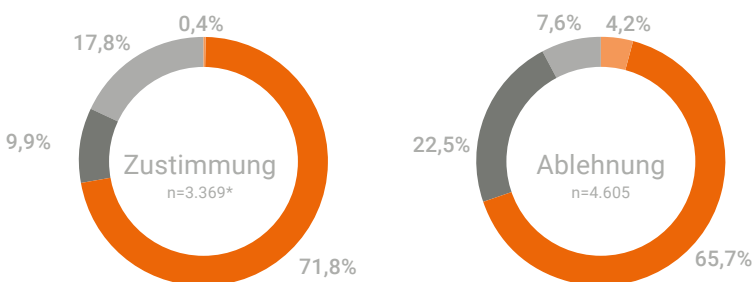
Die Zustimmungquote für eine Gewebespende lag in 2022 bei **42,4 %**.

Zahl der Gewebespende:innen 2018–2022 nach Spendeart



2022 konnte die DGFG 3.100 Gewebespenden realisieren. 88,5 Prozent der Spenderinnen und Spender waren Herz-Kreislauf-Verstorbene. Die Anzahl der Lebendspender:innen (Plazenta und Herzklappen) ist von 46 in 2021 auf 31 in 2022 erneut gesunken und bleibt somit weiterhin gering. Die Anzahl der Gewebespende:innen und Gewebespende aus der Organspende, die an einem irreversiblen Hirnfunktionsausfall (Hirntod) verstorben sind, ist von 373 in 2021 auf 326 in 2022 gesunken.

Willensäußerung zur Gewebespende 2022



*exklusive der Zustimmungen der Lebendspenderinnen und -spender (27)

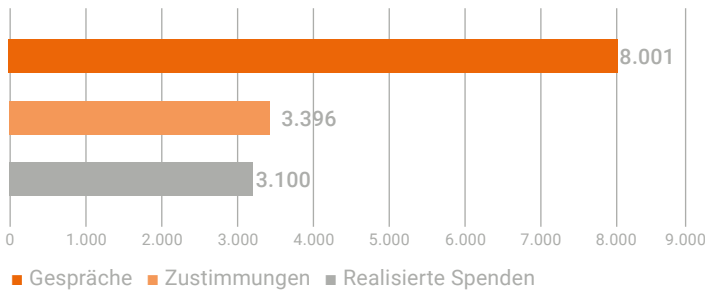
keine Angabe ■ Mündlicher Wille ■ Schriftlicher Wille ■ Mutmaßlicher Wille

In 2022 erfolgten 27,7 Prozent der Gewebespenden aufgrund einer mündlichen oder schriftlichen Willenserklärung – eine positive Entwicklung mit Blick auf das Vorjahr, in dem nur 18,5 Prozent der Spenderinnen und Spender zu Lebzeiten eine Entscheidung getroffen, dokumentiert oder mitgeteilt haben. Rund 30 Prozent der Spenderinnen und Spender haben sich zu Lebzeiten gegen eine Gewebespende entschieden. Noch immer basiert die Entscheidung zur Gewebespende überwiegend auf dem mutmaßlichen Willen der Verstorbenen – im Falle einer Zustimmung bei 71,8 Prozent und im Falle einer Ablehnung bei 65,7 Prozent. Der Wille der Verstorbenen ist den Angehörigen häufig nicht bekannt. Ein Gespräch zu Lebzeiten oder ein ausgefüllter Organ- und Gewebespendeausweis kann die Angehörigen in der Entscheidungsfindung entlasten.

Start der Gewebekbank Stuttgart

In 2022 konnten wir ein besonderes Gemeinschaftsprojekt mit dem Klinikum Stuttgart auf die Zielgerade bringen: Im vergangenen Jahr wurde der Aufbau der Gewebekbank Stuttgart erfolgreich abgeschlossen. Noch im Herbst folgte die erste behördliche Inspektion. Inzwischen gibt es grünes Licht vom Regierungspräsidium in Stuttgart und dem Paul-Ehrlich-Institut. Es liegen alle erforderlichen Genehmigungen für die Aufbereitung und Abgabe von Augenhornhauttransplantaten vor. Der Aufbau der Gewebekbank mit der Perspektive, neben Augenhornhäuten auch weitere Gewebe dort aufbereiten zu können, kommt nicht nur dem stetig wachsenden Spendevolumen nach. Die moderne Gewebekbank am Klinikum Stuttgart ist ein Zugewinn sowohl für die Region als auch für das bundesweite Netzwerk der DGFG.

Gespräche vs. Zustimmungen und Spenden 2022



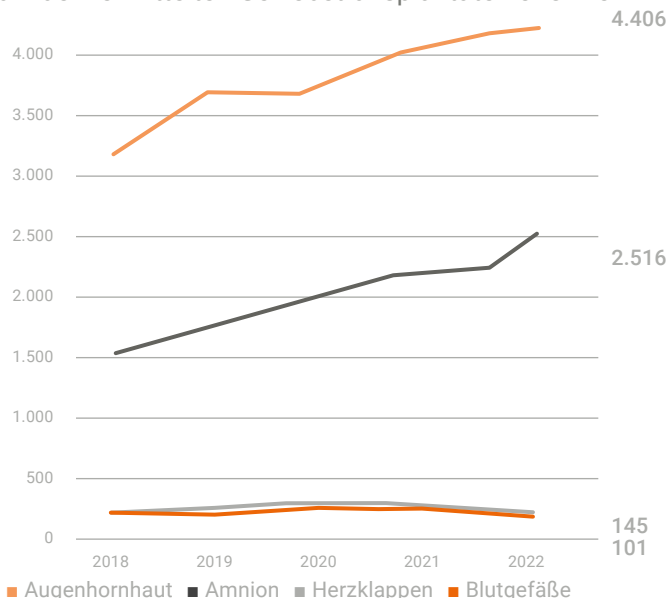
In 2022 erreichten die DGFG 45.864 Spendermeldungen. Liegen keine medizinischen Ausschlussgründe vor und spricht auch aus organisatorischer Sicht nichts gegen eine Spende, kommt es zum Aufklärungsgespräch mit den Angehörigen. In 2022 war dies 8.001-mal der Fall. Insgesamt 3.396 Menschen bzw. deren Angehörige haben einer Gewebespende zugestimmt. Die 55 Gewebespendekoordinator:innen konnten schließlich 3.100 Gewebespenden realisieren.

Gespendete Gewebepreparate 2018–2022

	2018	2019	2020	2021	2022
Augenhornhaut	5.249	5.234	5.401	5.612	6.022
Herzklappen	313	378	393	445	328
Blutgefäße	195	206	267	335	278
Plazenta (Amnion)	29	40	20	30	21
Knochen und Weichteilgewebe					30
Gesamt	5.786	5.858	6.081	6.422	6.679

Im Jahr 2022 gingen 6.679 gespendete Gewebe in die Gewebekbanken des DGFG-Netzwerks ein. Aufgrund der gesunkenen Organspenden in 2022, musste die DGFG im letzten Jahr einen Rückgang bei der Spende von Herzklappen und Blutgefäßen hinnehmen. Erstmals realisierte die DGFG eigenständig 30 Spenden muskuloskelettaler Gewebe (Knochen und Weichteilgewebe). Die daraus gewonnenen Gewebepreparate gingen zur Aufbereitung an das gemeinnützige Deutsche Institut für Zell- und Gewebeersatz (DIZG) nach Berlin.

Anzahl der vermittelten Gewebetransplantate 2018–2022



Die Anzahl erfolgreich abgegebener Gewebetransplantate durch die DGFG ist in 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 8,5 Prozent gestiegen: So konnte die DGFG insgesamt 7.168 Patientinnen und Patienten mit einem Gewebetransplantat versorgen, darunter 4.406-mal mit einem Augenhornhauttransplantat. Unter den abgegebenen 2.516 Amniontransplantaten waren 140 AmnioClip-plus. Erneut zurückgegangen ist die Vermittlung von Herzklappen: 145 Patient:innen erhielten eine Herzklappe aus dem Netzwerk der DGFG. In 2021 waren es 154.